

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 36

Illustration: Igor
Autor: Jaermann, Claude / Schaad, Felix

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kein Hole-in-one für Mister Moeller of Vaduz

Herr Klaus H. Moeller, Gründer der Euroactividade AG mit Sitz in Vaduz, ist ein grosser Freund und Förderer des Golfspiels. Anscheinend hat er sich nun aber mit komplexen Transaktionen und dem Frisieren von Bilanzen — um in der Golfersprache zu bleiben — ein grösseres Handicap eingehandelt.

«Komplexe Transaktionen» waren angeblich die unverkennbare Stärke des Golf- und Luxustourismusförderers Klaus H. Moeller, dem Gründer der Euroactividade AG mit Sitz in der Hauptstadt des Fürstentums Liechtenstein. Trotzdem entging der frühere Verwaltungspräsident dieser schillernden Unternehmung am 31. Juli 1992 nicht der amtlichen Einladung, sich für einige Zeit in den Schutz der Zürcher Gefängnisverwaltung zu begeben, statt auf einem

der herrlichen Golfplätze mit den 14 Clubs (Schlägern) über die Fairways und Greens zu schlendern.

Zur vollen Schönheit frisiert

Während auf dem Platz das Einhalten der Etikette als erstes Gebot gilt und das Fälschen der Zählkarte zur Disqualifikation führt, ist das Konstruieren komplexer Transaktionen und das Frisieren von Bilanzen nicht so rasch zu erkennen und schliesslich zu durchschauen, wie es sich immer wieder herausstellt, wenn man die Wirtschaftsseiten unserer Gazetten auch nur oberflächlich überfliegt. Wem ein Wunderschlag vom Tee (Abschlag) über rund 150 Meter (oder mehr) ins Loch (10 cm Durchmesser) gelingt, also ein Hole-in-one, der ist zwar ein guter Golfer, aber noch lange kein ebenso treffsicherer Transaktionär. In der *Neuen Zürcher Zeitung* vom 14. August 1992 wird «**Licht auf die Finanzschwierigkeiten der Euroactividade**» geworfen, ohne aber das ganze Dunkel der Moellerschen Machenschaften ganz auszuleuchten.

Tröstliche Lektüre verspricht dem Golffreund Moeller das im September für 12.99 Pfund als Taschenbuchausgabe erscheinende Sachbuch «Accounting for Growth» des Briten Terry Smith, das in der *Financial Times* vom 15./16. August einer kritischen Leserschaft angekündigt wurde.

Weil Mr. Smith zu offen über die Kunst des Bilanzierens nachgedacht und darüber seine Notizen gemacht hat, die nun einer breiteren Öffentlichkeit in Buchform serviert werden sollen, sind einige Unternehmen über diese Aufklärungsarbeit wenig erbaut. Das «**make the balance sheet appear less geared than it is**» (Die Bilanz so frisieren, dass sie schöner gar nicht mehr sein könnte) gehört auf gewissen Manager-Etagen anscheinend fast zum guten Ton. Nur sollte man darüber nicht auch noch ein Buch schreiben. Dass Mr. Smith seine Erkenntnisse als Angestellter der grössten Schweizer Bank in London sammelte, spricht jedenfalls für die lautere Geschäftsphilosophie, die vom Zürcher Hauptsitz in alle Welt ausstrahlt.

Vielleicht hätte Golfer Moeller bis zum Einleiten seiner komplexen Transaktionen halt doch das Erscheinen des Smithschen Vademecums für Finanzjongleure abwarten sollen. Ein Hole-in-one wäre dann vielleicht noch im Bereich seiner Möglichkeiten gelegen.

Anzeige



**sofort · einfach · sicher
Los vom Rauch!**

Verlangen Sie weitere Informationen.

Name

Strasse

PLZ/Ort

Schweizerisches Antitabakzentrum
Weinbergstr. 68, 8006 Zürich, 01/363 81 71

